

ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich möchte per Newsletter über aktuelle Veranstaltungen informiert werden.

Bitte trennen Sie den ausgefüllten Abschnitt ab und schicken ihn im Briefumschlag an das EBW Ansbach, Adresse siehe Flyerrückseite.

Anmeldungen sind auch über unsere Homepage www.ebw-ansbach.de möglich.

Mit Ihren Daten gehen wir vertraulich um und geben diese nicht an Dritte weiter.



WERDEN SIE MITGLIED IM

EVANGELISCHEN BILDUNGSWERK E.V.

Sie möchten die Erwachsenenbildung im Dekanat Ansbach unterstützen?

Sie haben Ideen für Formate und Veranstaltungen? Sie haben ein Herz für Bildung des Menschen in jedem Lebensalter?

Dann sind Sie genau richtig, um bei „einfach bessere Bildung – mit einer christlichen Grundhaltung“ mitzuwirken! Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Mitglied werden wollen.

WIR freuen uns auf SIE!

Sie können auch ohne Mitgliedschaft durch Ihre Spende mitwirken:

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar.

Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach

Vermerk: EBW

IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504

bei der Sparkasse Ansbach

WIR LADEN 2024 ZU FOLGENDER

STUDIENREISE EIN:

28. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER

**WESTFÄLISCHE KLOSTERKUNST
VON ROMANIK BIS BAROCK**

Leitung: KMD Rainer Goede

Ausschreibung auf Anfrage im Bildungswerk erhältlich.



LAS - DREI BUCHSTABEN STEHEN

FÜR EINE ZUKÜNFTIGE PROFILIERUNG DER INHALTLICHEN ARBEIT DES EBW

L wie „Lehrhaus“, A wie „Agora“ und S wie „space“ stehen für eine inhaltliche Profilierung der Arbeit des EBW.

Das vielfältige und pluralistische Angebot des EBW soll zukünftig durch diese drei Themenfelder theologisch konturenreicher werden.

Mit dem Begriff „Lehrhaus“ wird an die Idee des Lehrhauses von Franz Rosenzweig angeknüpft und Themen der Erwachsenenbildung aus der christlich-jüdischen Geschichte und Gegenwart aufgegriffen. Im März zum Beispiel spiegelt sich dies in den Veranstaltungen zur Eröffnung des „Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785 jüdischer Kalender“ und dem Vortrag und Gespräch am 14. März zum Thema „Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte – Wie Juden und Christen die Bibel lesen“ wider.

Mit A, wie Agora, wird an Orte bürgerlicher, demokratischer und zeitgenössischer Gesprächskultur angespielt. Damit wird an die evangelische Tradition der Auseinandersetzung mit unserer demokratischen Kultur erinnert (Demokratiedenkschrift 1985), das Verhältnis von Staat und Kirche, respektive von Religion und Politik reflektiert und ein Beitrag zur Festigung der Demokratie geleistet. Die Formate, die hier bedient werden könnten, reichen von Vorträgen, Seminaren, Ausstellungen bis hin zu Podiumsdiskussionen und Soireegesprächen mit berühmten Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern. Der Programmbeitrag am 7. März „Rebellinnen – Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen – Facettenreiche Frauen“ gehört in diese Rubrik.

S wie space, steht dann für unser Leben in analogen und digitalen Räumen. Hier sollen Fragen gestellt werden wie z. B. „Welche Wahrheit haben welche Informationen im WWW? Wie leben wir mit Fakenews? Wie kommuniziere ich mit Menschen, die in Fakewelten leben? Wie erziehen wir unsere Kinder in den neuen digitalen Welten? aber auch: „Ist ‚Analog‘ das neue Bio?“ (Andre Wilkens).

DIE IDEE „LEHRHAUS ANSBACH“

GEDANKEN VON DR. JOHANNES WACHOWSKI

Die Idee eines LEHRHAUSES geht zurück auf eine 1920 bis 1927 in Frankfurt bestehende und von Franz Rosenzweig gegründete Bildungseinrichtung. »DAS LEHRHAUS soll uns lehren, warum und wozu wir sind.«

So beschrieb Franz Rosenzweig die Ziele des LEHRHAUSES. Eine Einrichtung, die der jüdischen Erwachsenenbildung diene und allen offenstand, die lernen wollten.

Nicht irgendwie und irgendwas, sondern jüdische Tradition im und für den Kontext der Moderne, oder wie es Rosenzweig formulierte, »ein Lernen nicht mehr aus der Tora ins Leben hinein, sondern umgekehrt, aus dem Leben, aus einer Welt, die vom Gesetz nicht weiß (...), zurück in die Tora.« Im LEHRHAUS wurde gemeinsam gelernt, diskutiert, gestritten.

Daran möchte ich anknüpfen und das Projekt „LEHRHAUS ANSBACH“ zukünftig auf den Weg bringen. Dazu braucht es viele Kooperationspartner von christlicher und jüdischer Seite. Dazu braucht es viele verschiedene Orte und Begegnungsmöglichkeiten. Dazu braucht es eine Freude und Lust am Lernen und an den Text- und Traditionswelten von Christen und Juden, deren Beziehungen und Gemeinsamkeiten, aber auch deren Unterschiede und Anderssein. Die Idee des „LEHRHAUS ANSBACH“ steht für ein lebendiges, christlich-jüdisches Gespräch, das auch offen ist für interreligiöse und interkulturelle Begegnungen.



KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk
im Dekanat Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18
91522 Ansbach

Telefon: 0981 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de
www.ebw-ansbach.de



Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 9-13 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr

Vorstand des Bildungswerkes:

Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfarrerin Dörte Knoch (Stellvertreterin), Dekan Dr. Matthias Büttner, Pfarrer Holger Bär (stellvertr. Dekan) Pfarrer Jens Porep (Vertreter des Dekanatsausschusses), Christine Kaas, Pfarrer Thilo Walz, Johanna Stöckel, Andrea Strobel (Beisitzerinnen und Beisitzer)

Leiter und Geschäftsführer:

Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Sekretärin:

Margit Scheiderer

Mitarbeiterin für Eltern und Familien:

Sabrina Sommer

Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach

Vermerk: EBW

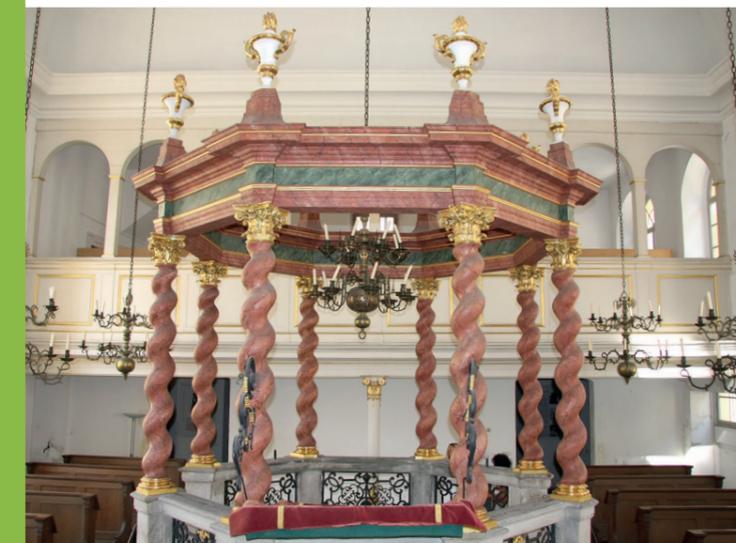
IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504

bei der Sparkasse Ansbach

März bis Mai 2024



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.



Seminare

Vorträge

Online Angebote

Fahrten

März bis Mai 2024

Termine vom 7. März bis 23. Mai

Anmeldungen zu allen Fahrten und Veranstaltungen:
Tel.: 0981-46089915 | E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de
www.ebw-ansbach.de



MÄRZ
Do 8 bis
17.30 Uhr

7.
Studienfahrt „Begegnung mit dem Judentum in Nürnberg“
im Rahmen der Eröffnung des Jahres der Christlich-jüdischen Zusammenarbeit
Besuch der jüdischen Gemeinde in Nürnberg und Gespräch mit Rabbiner Stefan Langnas
Busabfahrt Ansbach Bahnhof | Treffen: 8 Uhr | Abfahrt: 8.15 Uhr
Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski | Fahrpreis: € 30,- inkl. Eintritte und Führungen



Do 15.30 bis
17 Uhr

7.
„Rebellen“ – Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen
Facettenreiche Frauen, die „stark aus dem Glauben“ sind
Kunsthau Ansbach | Reitbahn 3
Leitung: Pfarrerin Dörte Knoch
Kooperationsveranstaltung mit der Gleichstellungsstelle ANSBACH



Fr 19 Uhr

8.
Und es geht doch... Agrarwende Jetzt!
Film mit Nachgespräch
Veranstaltung im Rahmen der päd. Konzeption für Umwelt- und Klimarbeit
Evangelisches Gemeindehaus Ansbach-Schalkhausen | Kirchplatz 13
Leitung: Grüner Gockel Team Schalkhausen



Do 19.30 Uhr

14.
Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte
Wie Juden und Christen die Bibel lesen
Vortrag und Gespräch zur Bibel als Heiliges Buch
Gemeindezentrum St. Johannis Ansbach | Schaitberger Str. 6-8
Referent: Dr. Johannes Wachowski

Erster Vortrag
in der Rubrik
des EBW
„LEHRHAUS ANSBACH“



Fr 15 bis
19 Uhr

15.
Workshop: Auftreten und Stimme
für Kirchenführerinnen und Kirchenführer
Pfarrsaal/Aufkirchen | Aufkirchen 85 | 91726 Geroltingen

Anmeldung bis 07.03.24 unter:
evang.forum-westmittelfranken@elkb.de



Di 18.30 Uhr

19.
Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe
Eingeladen sind Menschen, die um Verstorbene trauern oder Angehörige
und Freunde in ihrer Trauer begleiten.
Gemeindezentrum Hennenbach | Ansbach | Martin-Leder Straße 1
Leitung: Pfarrerin Andrea Möller und Gemeindeferentin i.R. Elisabeth Jonen-Burkard

weitere Termine:
23. April und 21. Mai



Mi 19.30 Uhr

20.
Frühjahrsputz – Praktische Tipps gibt es schon genug!
Vortrag nach dem Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationskonzept
Gemeindezentrum St. Gumbertus | Ansbach | Beringershof, Joh.-Seb.-Bach Platz 5
Referentin: Sigrid Strobel, Fachdozentin Lingva Eterna®



Do 12 Uhr

21.
Seniorenfahrt: Tagungshaus Wildbad Rothenburg und Kirche St. Kilian Geslau | Nachmittagsfahrt
Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse
weitere Haltestellen nach Bedarf: Weiserstr., Stahlstr., Friedenskirche, Steingruberstr.
Hennenbach, Schlossplatz
Leitung: Margit Scheiderer | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen



APRIL
Sa 14.30
bis 16 Uhr

6.
April, April, der weiß nicht was er will –
Wettererkundung für Familien mit Kindern (2-12 Jahre)
Gemeindehaus Ansbach-Meinhardswinden | Meinhardswindener Str. 47
Referentin: Jasmin Mena Sauterel, Umweltwissenschaftlerin und Bildungsreferentin
für nachhaltige Entwicklung | Teilnahmebeitrag für Material € 5,- pro Kind



Di 19.30 Uhr

9.
Göttliche Vision versus Künstliche Intelligenz – Welche Botschaft haben die Aussagen der heiligen Hildegard für die heutige Zeit?
Vortrag und Nachgespräch zu „Zukunftsvorstellungen der Agenda 2030 gegenüber dem Weltbild der Heiligen Hildegard“
Kulturforum | Ansbach | Reitbahn 3
Referentin: Michaela Erben, „Lebenskraft – der Hildegardladen in Ansbach“



Do 19 Uhr

11.
Lachyoga – Wir lachen dem Frühling entgegen!
Atemübungen mit Spaß!
Gemeindezentrum St. Johannis | Ansbach | Schaitberger Str. 6-8
Leiterin: Margit Scheiderer, Lachyoga Trainerin



Mo 19 Uhr

15.
LEHRHAUS: Mehr als zwei Narrative... Israel heute
Information und Gespräch zur Geschichte und Gegenwart des Staates Israel
Onlinevortrag via ZOOM
Referent: Georg Rößler, Jerusalem
Gründer „SOS-Gewalt/Zentrum für Friedenspädagogik in Israel e.V.“,
Reiseleiter in Israel und Palästina

weiterer LEHRHAUS
Onlinetermin: 6. Mai
Mehr als zwei Narrative...
Israel morgen



Mi 19.30 Uhr

17.
Fortbildung für jeden: „Das helfende Gespräch“
Tipps für den Umgang mit Menschen in kniffligen seelsorgerischen Situationen
Gemeindehaus Weihenzell | Petersdorfer Str. 2
Referent: Pfr. i. R. Ernst Schwab, Gestalttherapeut



Do 12 Uhr

18.
Seniorenfahrt: Dinkelsbühl, Segringen – St. Vinzenz und Friedhof | Nachmittagsfahrt
Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse
Leitung: Anke Schmiedgen | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen

weitere Haltestellen:
siehe 21. März



Do 19.30 Uhr

25.
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – Das Achtliederbuch 1524
Vortrag über das erste Evangelische Gesangbuch –
Aufaktveranstaltung zu 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch
Gemeindezentrum St. Gumbertus | Ansbach | Beringershof | Joh.-Seb.-Bach Platz 5
Referent: Pfarrer i. R. Prof. Dr. Rudolf Keller



MAI
So 14.30
bis 16 Uhr

5.
Kaffeetouch – Smartphone Infos und Übungen für Silver-Agers
Workshop und gemütlicher Austausch mit Hilfestellung für die Smartphone Nutzung
Café Krokant, Schulers biobackhaus, Ansbach, Martin-Luther-Platz 10
Referentin: Margit Scheiderer, Mitarbeiterin EBW



Di 19.30 Uhr

7.
Trauer bei Kindern – Vortrag mit Austauschrunde
Gemeindezentrum Hennenbach | Ansbach | Martin-Leder Straße 1
Referentin: Stefanie Suhr-Meyer, Trauerbegleiterin, Hospizverein



So 11.15 Uhr

12.
Buchvorstellung: „Ahasver – der ewige Jude“
mit dem Autor Gunnar Och. Kooperation mit dem Kulturforum Ansbach e.V.
im Rahmen des Jahres für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Kunsthau Ansbach | Reitbahn 3
Referent: Gunnar Och



Do 12 Uhr

23.
Seniorenfahrt: Oberzenn „Blaues Schloss“ und Westheim Gumbertuskirche | Nachmittagsfahrt
Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse
Leitung: Johanna Stöckel | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen

weitere Haltestellen:
siehe 21. März